

Zweyter Abschnitt.

Lokal-Notizen und topographische Nachrichten.

Anmerkung.

Wenn man auf dem Markte, mit dem Gesichte gegen die Börse, steht, so liegt

gerade aus, oder nordwärts das Burgthor,
ostwärts das Kürterthor,
westwärts das Koltenthor,
und südwärts das Mühlenhor.

Die Trave fließt südwest- west- und nordwärts, und die Wacknitz, nebst dem Krähen- und Mühlensteiche, südost- ost- und nordwärts um die Stadt. Zu den Ufern dieser beyden Flüsse erstrecken sich die verschiedenen sogenannten Gruben u. Straßen, größtentheils aus der Breitenstraße, oder deren Fortsetzungen, bis zum Ende des Paradeplatzes, und aus der Königstraße, und deren Fortsetzung, von der Bahmstraße bis ans Burgthor.

a) Verzeichniß und Topographie der Gassen.

St. Aegidienstraße, Tilgenstraße, geht auf St. Aegidien-Kirche zu, und theilt sich um den Kirchhof in zwey Zweige.

Alfstraße, abwärts vom Schlüsselbuden, die erste von der Mengstraße her.

Alfheide, abwärts von der Engelmisch.

An der Trave, heißt der Raum innerhalb der Mauern und Pforten am Traven-Ufer, welcher sich von der Kleinen Altensfähre bis zur Effengrube erstreckt.

St. Annenstraße, Lannen- oder Ritterstraße, am Ende der Aegidienstraße, nach der Mühlenstraße zu.

- Große Altesfähre, linker Hand, abwärts von der kleinen Burgstraße.
- Kleine Altesfähre, Fortsetzung der kleinen Burgstraße.
- Balauerfohr, erstreckt sich vom Ende der Megidienstraße bis zum Ende der mittlern Hürstraße.
- Bauhof, neben der Domkirche und der Sagekuhl.
- Beckergrube, von der Breitenstraße abwärts; erste linker Hand nach der Mengstraße.
- Blocksdwasstraße, zwischen der untern Mengstraße und der Beckergrube; erste Querstraße nach der Trave zu.
- Böddekerstraße, zwischen der Becker- und Fischergrube, letzte Querstraße nach der Trave zu.
- Braunstraße, abwärts vom Schlüsselbuden, die dritte von der Mengstraße her.
- Breitestraße, von der Bahm- und Holstenstraße an gerade aus, bis an den Kuhberg.
- Burgundienstraße, s. Pogonnienstraße.
- Große Burgstraße, von der Königstraße gerade aus, über den Kuhberg.
- Kleine Burgstraße, von der Breitenstraße gerade aus, über den Kuhberg.
- Burgtreppe, an der Norderseite der Burgkirche.
- Büttelstraße, bey der Frohneren, zwischen dem alten Schranken und der Königstraße.
- Clementswiete, von der Böddekerstraße abwärts nach der Trave hinunter, zwischen der Becker- und Fischergrube.
- Dankwärtsgrube, abwärts vom Pferdemarkt, der Papenstraße gegenüber.
- Depenau, abwärts nach der Trave, zwischen der Marles- und großen Petersgrube, in der Länge.
- Düsterdwasstraße, quer zwischen der Marles- und Dankwärtsgrube.
- Düvelkenstraße, oder Teufelsstraße, abwärts von der St. Annenstraße, an der Südseite des St. Annen-Klosters.
- Efftengrube, abwärts von der Sagekuhl, zwischen der Hartengrube und dem Bauhofe, in der Länge.

- Einhäuschen-Dwasstraße, zwischen der Fisch- und Braunstraße.
- Ellerbrock, mittelste Querstraße, zwischen der Becker- und Fischergrube.
- Englische oder Engelsgrube, abwärts vom Kuhberge, nach der Trabe zu.
- Englische oder Engelswisch, Fortsetzung der Schwönekendwasstraße, nach der großen Altenfähre zu Segeseuer, zweyte vom Klingenberg her von der Mühlstraße rechts abwärts gehende Querstraße.
- Schmarsche Sund, Twiete zwischen dem Schüsselbuden und weiten Krambuden.
- Fischergrube, zweyte von der Breitenstraße links abwärts gehende Straße.
- Fischstraße, vom Schüsselbuden abwärts, die zweyte von der Mengstraße her.
- Fleischhauerstraße, zwischen dem alten Schranken und der Hürstraße; wird von der Königstraße und Schlusmacherstraße durchschnitten, und dadurch die obere, mittlere und untere.
- Fünfhäusen, zwischen der obern Mengstraße und der Beckergrube.
- Glockengießereistraße, von der Königstraße bey St. Catharinen-Kirche abwärts nach der Balenitz; von der Königstraße bis an den Lünkenhagen und langen Lohberg die obere, und von da bis an die Mauer die untere.
- Gradedwasstraße, quer zwischen der Alf- und Mengstraße.
- Große Gröpelgrube, vom Kuhberge, bey dem heil. Geisthospitale hinunter bis an den langen Lohberg, die obere, von da bis an die Mauer, die untere.
- Kleine Gröpelgrube, von der gr. Burgstraße abwärts, von der gr. Gröpelgrube her die erste Straße.
- Zartengrube, am Ende des Paradeplatzes, bey dem Zenghause, abwärts.
- Säsenpforte, ein Durchgang, dem alten Schranken gegenüber.
- Holstenstraße, an der Südseite des Marktes, der Wahnstraße gerade gegenüber bis zum Holstenthor.

Sandstraße, von der Königstraße abwärts, zwischen der Johannis- und Glockengießersstraße, in der Länge bis an den Rosengarten und Tünkenhagen die obere, von da bis an den Saack die untere.

Hürstraße, vom Markte, durch den Mädlerschwibbogen, gerade hinunter, von dort, bis an die Königstraße die obere, bis an die Balauerfohr und Schlumacherstraße die mittlere, und von da bis an das Hürerthor die untere.

Johannisstraße, hinter der Kanzelen abwärts, bey der großen Apotheke bis an die Königstraße die obere, von da bis an St. Johanniskloster die untere.

Bey St. Johannis, zwischen der untern St. Johannis- und dem Ende der mittlern Fleischhauerstraße.

Kayserstraße, am Ende der großen Burgstraße abwärts.

Klingenberg, von der Bahm- und Holstenstraße an bis an den Pferdemarkt.

Kohlgrape, bey der Mauer, Fortsetzung der kleinen Gröpelgrube.

Kolk, bey St. Petri, von der Holstenstraße bis an die große Petergrube.

Königstraße, heißt von der Mühlen- bis an die Regidienstraße, die kurze, und von da bis an den Kuhberg die große Königstraße, oder Königstraße schlechweg.

Kurze Königstraße, s. Königstraße.

Enge Krambuden, vom Markte gerade aus, nordwärts bey der Brse.

Weite Krambuden, quer zwischen St. Marien-Kirchhof und dem Markte, zwischen dem engen Krambuden und dem Schlüsselbuden in der Länge.

Kreyenstraße, von der Balauerfohr abwärts, zwischen der Staven- und untern Hürstraße.

Krummedwasstraße, quer zwischen der Alf- und Fischstraße.

Kuhberg, freyer Platz bey St. Jacoby-Kirche und dem heil. Geist-Hospital.

Kysan, zwischen der Fischer- und Engelsgrube, unterste Querstraße nach der Trave zu.

- Kysau, bey St. Petri; quer zwischen der großen Petersgrube und der Marlesgrube.
- Ledderstraße, quer zwischen der Braun- und Holstenstraße.
- Lichtedwasstraße, quer zwischen der Dankwärts- und Hartengrube.
- Langer Lohberg, vom Ende der obern Glockengießersstraße bis zum Ende der obern großen Gröpelgrube.
- Weiter Lohberg, freyer Platz, vom lang. Lohberg seitwärts. Markt.
- Marlesgrube, vom Klingenberg abwärts, zwischen der große Schmiedestraße und der Dankwärtsgrube, in der Länge.
- Bey der Mauer, Strecke innerhalb der Stadtmauer, am Ufer der Backnitz, vom Ende der untern Hundestraße bis zur Schafferey; wie auch vom Ende der untern Fleischhauerstraße bis an das Mühlenthor. Diese Strecken werden durch die verschiedenen zu der Backnitz hinablaufenden Gassen eingetheilt und unterschieden.
- Mengstraße, der Johannisstr. gegenüber bis an den Düns- haufen die obere, von dort bis an die Trave die untere.
- Mühlenstraße, die große Straße vom Klingenberg südöstlich, bis an das Mühlenthor.
- Mühlenbrücke, am Ende der Mühlenstraße, zwischen dem ersten und zweyten Thore.
- Mästerbahn, dritte vom Klingenberg her, von der Mühlenstraße rechts abgehende Querstraße.
- Pfaffen- oder Papenstraße, bey St. Catharinen, zwischen der Breiten- und Königstraße.
- Papenstraße, bey dem Pferdemarkte, quer zwischen demselben und der Mühlenstraße.
- Parade, Fortsetzung des Pferdemarktes, bis an den Dom- Kirchhof.
- Große Petersgrube, zwischen der Depenau und der kleinen Petersgrube, in der Länge.
- Kleine Petersgrube, zwischen der großen Petersgrube und der Pogbnienstraße, in der Länge.
- Petersilienstraße, von der Engelswisch abwärts, vor der großen Altensfähre.

- Pferdemarkt, vom Anfange der Marlesgrube bis zum Anfange der Dankwärtsgrube.
- Pogönnienstraße oder Burgundienstraße, bey St. Petri, zwischen der Holstenstraße und der kleinen Petersgrube, in der Länge.
- Ritterstraße, s. St. Annenstraße.
- Rosengarten, vom Ende der Johannisstraße bis zum Ende der obern Hundestraße.
- Rosenstraße, quer zwischen der gr. und kl. Gröpelgrube.
- Sack, am Ende der untern Hundestraße nach Johannis-Kloster zu.
- Sagekubl, freyer Platz zwischen dem Zeughause, dem Bauhose und der Hartengrube.
- Schlumacherstraße, Salunenmacherstraße, vom Ende der mittlern Hürstraße bis zum Ende der mittlern Fleischhauerstraße.
- Große Schmiedestraße, bey St. Petri, erste vom Markte her vom Klingenberg rechts abgehende Straße.
- Kleine Schmiedestraße, zwischen der Becker- und Fischergrube, erste Quersstraße nach der Trave zu.
- Schüsselbuden, erstreckt sich vom Ende der obern Mengstraße bis zur Holstenstraße.
- Alte Schranken, oder Fleischschranken, Platz bey der Breitestr., zwischen der Fleischhauer- u. Johannisstraße.
- Schwönckendwasstraße, zwischen der Fischer- und Engelsgrube, erste Quersstraße nach der Trave zu.
- Siebendedwasstraße, zwischen der Mengstraße und Beckergrube, letzte Quersstraße nach der Trave zu.
- Stavenstraße, bey St. Aegidien, zwischen der Weber- und Kreyenstraße, in der Länge.
- Trave, an der, vom Ende der kleinen Altesfähre bis zum Ende der Efftengrube, oder bis am Bauhose.
- Tänkenhagen, vom Ende der obern Hundestraße bis zum Ende der obern Glockengießerstraße.
- Wahmstraße, eigentlich die Wagemannsstraße, der Holstenstraße gegenüber; bis an die Königstraße die obere, von da bis an die Balauerfohr die untere.
- Weberstraße, bey St. Aegidien, zwischen der Düvelen- und Stavenstraße, in der Länge.

b) Verzeichniß der Herren Aerzte.

- Hr. Dr. J. A. Ackermann, Klingenberg MQ. Nr. 10
 — — G. H. Behn, Königstraße zwischen der Johanni-
 nis- und Fleischhauerstraße JohQ. Nr. 44
 — — C. C. Berge, oben in der Beckergrube MMQ.
 Nr. 94
 — — C. H. Curtius, obere Johannisstr. JacQ. Nr. 76
 — — C. W. Danzmann, Physicus, Mühlenstraße
 JohQ. Nr. 65
 — — B. H. Jacobsen, Königstraße bey der Hürstr.,
 JohQ. Nr. 30
 — — M. L. Leithoff, oben in der Beckergrube,
 MMQ. Nr. 10
 — — J. C. J. Martini, Alfstraße MQ. Nr. 26
 — — F. C. Molter, mittlere Hürstraße JohQ. Nr. 15
 — — J. A. Schetelig, Breitestraße MMQ. Nr. 77
 — — T. F. Trendelenburg, Johannisstraße JohQ.
 Nr. 23

c) Verzeichniß der Herren Chirurgen.

- Hr. J. Z. Baumann, an der Trave bey der Brauns-
 straße, MQ. Nr. 68
 — D. Crebs, Marlesgrube, MQ. Nr. 22
 — J. C. Donner, gr. Burgstraße, JacQ. Nr. 10
 — J. G. Els, Rath's-Chirurgus, oben in der Hürstraße
 JohQ. Nr. 9
 — J. H. Heimbrecht, Mühlenstraße JohQ. Nr. 78
 — H. M. Jürgens, unten in der Holstenstraße MQ.
 Nr. 19
 — N. F. Knutzen, Rettungsanstalt für im Wasser
 Verunglückte; Badeanstalt; Fleischhauerstraße JohQ.
 Nr. 61
 — F. W. Kochner, H. Schmiedestraße MMQ. Nr. 21
 — F. Lauterborn, Engelsgrube MMQ. Nr. 7
 — F. A. Lehmar, Siebenwasstraße, MMQ. Nr. 9
 — J. A. Liebolt, Klingenberg MQ. Nr. 12

- Nr. J. J. Nehring, Holstenstraße MQ. Nr. 5
 — M. J. N. Pabst, Ritterstraße an der Ecke der
 Düwelenstraße, JohQ. Nr. 5
 — J. A. Probst, am Markte MQ. Nr. 22
 — C. H. G. Suhr, Breitestraße MMQ. Nr. 63
 — J. C. Vogler, obere Megidienstraße JohQ. Nr. 2

d) Verzeichniß der graduirten und nicht gra-
 duirten Herren Rechtsgelehrten, die sich mit
 Advokatur beschäftigen, und auch zugleich
 größtentheils Notarien sind.

- Nr. J. G. A. von Brockes, b. R. Dr., Polizey-Ge-
 richts-Actuarius, Kuhberg JacQ. Nr. 9
 — C. A. Buchholtz, b. R. Dr., Niedergerichts-
 Procurator, obere Mengstraße MMQ. Nr. 1
 — C. N. Carstens, b. R. Dr., Niedergerichts-Pro-
 curator und Fiskal, Breitestraße MMQ. Nr. 74
 — N. Carstens, Obergerichts-Procurator und Ama-
 nuensis Judicii, Breitestraße MMQ. Nr. 74
 — F. M. J. Claudius, b. R. Lt., Procurator beyrn
 Landgericht, Mühlenstraße MQ. Nr. 25
 — J. Cossel, Mühlenstraße JohQ. Nr. 72
 — J. F. L. Frister, b. R. Lt., Procurator beyrn
 Landgericht, Königstraße JacQ. Nr. 79
 — C. D. Klügmann, b. R. Dr., Schlumacherstraße
 JohQ. Nr. 27
 — P. F. Lamprecht, b. R. Dr., Ober- und Land-
 gerichts-Procurator, Johannisstraße JacQ. Nr. 55
 — P. C. N. Lembke, b. R. Dr., Niedergerichts-
 Procurator, Königstraße zwischen der Wahn- und
 Megidienstraße, JohQ. Nr. 116
 — A. C. J. Lüdemann, b. R. Dr., auf Strecknitz
 vor dem Mühlenthor.
 — G. H. Meyersieck, b. R. Dr., Niedergerichts-
 Procurator, Alfstraße MQ. Nr. 37

- Hr. C. G. Overbeck, b. R. Dr., Aktuaris bey
Landgericht, Breitestraße MMQ. Nr. 69
— C. W. Pauli, b. R. Dr., Beckergrube MMQ. Nr. 11
— J. G. Petersen, b. R. Dr., Ober- und Landge-
richts-Prokurator, mittlere Hürstraße, JohQ. Nr. 105
— J. P. Plëssing, b. R. Dr., H. Burgstr. MMQ. Nr. 48
— G. F. Rohn, b. R. Dr., Johannisstraße JohQ. Nr. 3
— C. Sattler, b. R. Lt., Niedergerichts-Prokurator,
Beckergrube MMQ. Nr. 18
— E. H. Schmettau, Kanzley-Adjunkt, vor dem
Hofstenthor auf dem Schwan.
— C. C. F. Steche, b. R. Dr., Niedergerichts-
Prokurator, Johannisstraße JohQ. Nr. 8
— L. Subl, b. R. Dr., Pferdemarkt an der Ecke
der Dankwärtsgrube, MQ. Nr. 5
— J. J. F. Torkuhl, b. R. Dr., Königstraße bey
der Hundestraße, JacQ. Nr. 92
— F. L. F. Witt, b. R. Lt., Johannisstraße, JohQ.
Nr. 16

Notarien allein.

- Hr. H. N. Elder, Audienz-Prokurator, Breitestraße
JacQ. Nr. 29
— G. C. Helmcke, Kanzlist, Fleischhauerstraße, JohQ.
Nr. 81
— J. C. Linshöfft, Lünkenhagen, JacQ. Nr. 2
— J. H. E. Lüngreen, Johannisstraße JacQ. Nr. 62
— J. A. Rothenbücher, Mengstraße MQ. Nr. 44

e) Verzeichniß der vornehmsten Gasthöfe, Speise-
und Kaffeehäuser, wie auch Weinschenken.

Namen der Gasthöfe.	Straßen.	Namen der Wirthe.
Adler, der schwarze,	Mühlenstraße,	C. G. Erich.
Apfel, der goldene,	gr. Schmiede- straße,	J. G. Bauer.

Bär, der schwarze,	Mühlenstraße,	F. C. Bossau.
Beil, das blaue,	gr. Burgstraße,	J. F. Evers.
Copenhagen, Stadt,	an der Trave,	P. Falkenhagen.
Engel, der goldene,	Breitestraße,	F. E. Schwanck B.
Engel, der blaue,	Mühlenstraße,	Philipp André.
Hamburg, Stadt,	Klingenberg,	G. T. Pflüg.
Holstein, Herzog von,	Holstenstraße,	J. Ehrhard Bwe.
König v. Dänemark,	Holstenstraße,	J. C. Mertens.
Kreuz, das eiserne,	Mühlenstraße,	J. A. G. Nölck.
Kronen, drey,	Ruhberg,	P. W. Schröder.
Löwe, der goldene,	Hirstraße,	J. M. Ahrens.
London, Stadt,	Wahnstraße,	J. G. Bock.
Lübeck, Stadt,	Hundestraße,	C. E. D. Weisz.
Pferd, das rothe,	Mühlenstraße,	J. G. Kiesewetter.
Pferd, das weiße,	Marlesgrube,	F. J. Bohn.
Schwan, der weiße,	Marlesgrube,	G. N. E. Niese.
Schild,	kurze Königstr.,	H. J. Busch Bwe.
Thürme, fünf,	Klingenberg,	J. N. Lahtz.
Weinranken,	Wahnstraße,	C. G. Howe.
Wismar, Stadt,	Ruhberg,	G. Schröder.

Weinschenken.

- Behneke, Mengstr., Schüsselbuden-Ecke im Keller, MQ.
 Eltze, Breitestr., gerade über dem Rathhause, JohQ. Nr. 13
 Germann, Trave, nahe an der Mengstraße, MQ.
 Nr. 80
 Mertelmeyer, an der Trave bey der Fischergrube, MMQ.
 Nr. 101
 Knoop, am Markte MQ. Nr. 2
 Langerhansen, Trave bey der kl. Petersgr., MQ. Nr. 45
 Martens, am Ruhberge MMQ. Nr. 10
 Mertelmeyer, am Markte in der Glocke, MQ. Nr. 16
 Mertens, Holstenstraße MQ. Nr. 52
 Tesdorpf & Hernozant, unten in der Mengstraße an
 der Ecke der Trave, MMQ. Nr. 36
 Weinkeller, am Markte neben der Börse, Deuerlein.
 Westpheling, in der Kramer-Compagnie, Schüsselbu-
 den MQ. Nr. 12

f) Verzeichniß der Amtshäuser und Herbergen.

- Barbieregesellen: haben ihre Niederlage, bey J. J. Lass, Hürstraße JohQ. Nr. 98. Auch Seifensieder.
- Becker, bey P. H. Fölsch, im Fünshausen, MMQ. Nr. 18. Hier haben außerdem ihre Herberge: die Altbinder; Altschuhmacher; Brettsager; Bürstenmacher; Buntfütterer; Korduanbereiter; Lichtgießer; Nädler; Pantoffelmacher; Schiffszimmerleute und Zinggießer.
- Böttcher: bey H. J. Boldt, Marlesgrube MQ. Nr. 69
- Buchbinder: bey A. C. Nöck, in der Johannisstraße im sächsischen Wapen, JohQ. Nr. 28. Außerdem versammeln sich hier: Beckenschläger und Färber.
- Drechsler: bey P. P. H. Tobias, am Klingenberg MQ. Nr. 16. Auch kommen hier zusammen: die Pferdehäuser, Klempner, Wärbereiter, Schornsteinfeger und Glockengießer.
- Schmersche Herberge: bey A. M. Seemann Wwe., in der Boddelerstraße, MMQ. Nr. 11
- Gläser: bey H. J. Isernhagen, Ritterstraße Joh. Nr. 21
- Sandschuhmachermeister und Gesellen: bey J. M. Lütken, am Markte im Schlüssel, MQ. Nr. 23
- Zuffschmiedegesellen-Herberge: bey J. P. Fischborn, Regidienstraße im weißen Kreuz, JohQ. Nr. 66. Auch haben hier ihre Herberge: die Schuhmacher, Wandreißer, Steinbrücker und Sattler.
- Kleinschmiede oder Schlösser: bey F. Tode, in der gr. Schmiedestraße, MQ. Nr. 32 Auch Kammacher und Kleinbinder.
- Knochenhauer: bey J. D. Petersen, Fleischhauerstraße JohQ. Nr. 74
- Lohgärber: bey C. E. D. Weisz, Hundestraße JacQ. Nr. 58. Auch Huthmacher und Kupferschmiede.
- Losbecker: bey C. F. Gottmann, Tünkenhagen JacQ. Nr. 4. Auch versammeln sich hier Tuchmacher und Tobacksspinner.
- Maurer und Steinhauer: bey J. P. Groth, Hundestraße JacQ. Nr. 5

- Riemer: bey F. H. Lose, Stavenstraße JohQ. Nr. 5
 Schiffszimmermeister: bey A. H. Berg Wwe., in der
 Fischergrube, MMQ. Nr. 52
 Schneider: bey H. J. D. Oldenburg, in der großen
 Schmiedestraße, MQ. Nr. 29. Auch Reißschläger,
 Knopfmacher und Korbmacher.
 Schuhmachermeister: bey G. F. Canstens, Mühlen-
 straße JohQ. Nr. 71. Ebendasselbst: Gelbgießermeister;
 Korbmachermeister und Reißschlägermeister.
 Stecknizfabrer: auf ihrem Amthause bey A. Wehrt,
 Hartengrube MQ. Nr. 41
 Tischlermeister: in ihrem Amthause bey F. H. Voigt,
 in der Breitenstraße JacQ. Nr. 49. Ebendasselbst ist
 auch die Herberge der Tischlergesellen.
 Weißgärber: bey J. Lenschau, Schlumacherstraße
 JohQ. Nr. 15. Auch versammeln sich daselbst Weiß-
 gärber-, Gelbgießer-, Nadelmacher- und Schlachter-
 gesellen.
 Zimmerleute: bey J. H. Driever, in der Breitenstraße,
 JacQ. Nr. 47 Ebendasselbst: Fischer; Glockengießer;
 Müller; Schoppenbrauer; Stuhlmacher; Töpfer;
 Weber; auch Posamentier und Golddrathzieher.

g) Namen und Wohnort einiger Miethknechte.

- Baumgarten, Beckergrube MMQ. Nr. 74
 Clöris, oben in der Beckergrube, MMQ. Nr. 1
 Devenin, Johannisstraße JacQ. Nr. 71
 Ehlers, Fleischhauerstraße JohQ. Nr. 90
 Gramkau, oben in der Fischergrube, MMQ. Nr. 12
 Key, Klingenberg MQ. Nr. 8
 Koop, Pferdemarkt MQ. Nr. 2
 Rathsack, Bahmstraße JohQ. Nr. 11
 Seemann, Breitestraße MMQ. Nr. 55
 Seemann, Hundestraße JacQ. Nr. 1
 Trost, Kuhberg JacQ. Nr. 6
 Voss, Marlesgrube MQ. Nr. 17
 Wegener, Beckergrube MMQ. Nr. 67

Anmerkung: Seit dem 1sten Nov. 1802 besteht unter obigen Miethkutschern eine Reihesfuhr, für die von hier reisenden Fremden.

Wagenmeister: H. C. Franck, kurze Königstraße
JohQ. Nr. 26

h) Namen und Wohnort einiger Aufwärter bey Hochzeiten und Gastereyen.

Brinckmann, F. C., Holstenbrücke MQ. Nr. 352
Dunckers, J. C., Mühlendam, nahe am Wall,
MQ. Nr. 5

Hörner, J., auf der Holstenbrücke, MQ. Nr. 334

Kittelmann, J. C., Depenau MQ. Nr. 40

Koencke, J. H., Balauerfohr JohQ. Nr. 34

Kühl, J. H., Hürstraße, nahe bey der Schlumacher-
straße, JohQ. Nr. 79

Lanckau, P. G., unten bey der Stavenstraße, JohQ.
Nr. 31

Schacht, J. Fr., Fischergrube MMO. Nr. 78

Spöhnmann, H. J., Regidienstraße JohQ. Nr. 42

i) Einige Handel und Wandel betreffende Nachrichten insbesondere.

Agenten:

Herzogtl. Mecklenb. Schwerinischer: Hr. Friedrich
Ernst August Leuenroth, an der Trave bey der
Beckergrube, MMO. Nr. 92

Herzogtl. Sachsen-Gothaischer Hofagent: Hr. Peter
Thee, gr. Burgstraße JacQ. Nr. 37

Arbeiter, Verzeichniß einiger, und Ort, wo sie an-
zutreffen sind:

Flachsbinden: in der Popenstraße bey St. Cathari-
nen, im Krughause, bey Linhöfft.

Holzsezer: in der Marlesgrube, im weißen Schwan,
bey Niese.

Hopsenpacker: am Kuhberge, in den drey Kronen,
bey Schröder.

Karrenfabrer: an der Trave zwischen der Alffstraße
und Beckergrube.

Packer oder Zuschläger: am Markte, hinter dem
Frenschrangen.

Pfänder: am Markte im Schlüssel, bey Lütgens.
Weinschrödter: bey dem Rath's-Weinkeller.

Affecuranz-Compagnien: für See-Gefahr.

Die neue von 1805 wird liquidirt durch Hrn. F. B.
Green, Königstraße JacQ. Nr. 92

Die zweyte See-Affecuranz-Compagnie; deren
Bevollmächtigter Hr. Nicolaus Bernhard Blohm,
Fischstraße MQ. Nr. 16

Die Versicherungs-Gesellschaft von 1818; Bevoll-
mächtigter Hr. F. B. Green, Königstr. JacQ. Nr. 92

Authorisirter Dispacheur: Hr. C. C. Klügmann,
Schlumacherstraße JohQ. Nr. 27

Frachtbedinger; s. Güterbestäter.

Frachtfahrleute; Benennung derselben, und des Ortes,
wo sie einkehren.

Lutiner Fahrleute: Elder wöchentlich 1 oder 2mal,
im Anker; Marlesgrube; Grosz.

Schlichting wöchentlich 2mal, im gelben Hirsch;
Mühlenstraße.

Dose wöchentlich 1 oder 2mal, im rothen Löwen;
Marlesgrube; Rathgens.

Kieler: Brüning wöchentlich 1mal. Im weißen
Pferde; Marlesgrube; Bohn.

Stegelman wöchentlich 1 oder 2mal; ebendasselbst.

NB. Nehmen beyde sowohl Güter, als
Personen mit.

Ploener Fahrleute; Brockmann u. Haack wöchentlich
1 oder 2mal. Im Ringe; Marlesgrube; Lange.

Preetzer Fuhrmann: Planbeck wöchentlich 1 oder
2mal. In der Sonne; Marlesgrube; Köster.

NB. Bey allen vorgeannten Frachtwagen (außer dem Eutiner) sind 2 Lizenbrüder: Sager und Nuss.

Ann. 1. Außerdem kehren ein bey Struss in der großen Linde in der gr. Burgstraße: Frachtwagen von Altstrelitz, Anklam, Brandenburg, Demmin, Freyenstein, Grabau, Güstrow, Krizwitz, Lübz, Neustrelitz, Neustadt (in Mecklenb.), Parchim, Perlberg, Plauen, Rostock, Pommern, Stettin, Stralsund, Wismar.

Ann. 2. Auf Altenburg, Braunschweig, Gera, Hannover, Leipzig, Regensburg, Straubingen, Thüringen fahende, überhaupt oberländische und aus dem Reiche kommende Fuhrleute kehren ein:

Im blauen Engel; Mühlenstraße; André.

Im eisernen Kreuz; Mühlenstraße; Nölck.

Ann. 3. Lüneburger Fuhrleute: im rothen Löwen; Mühlenstraße; Fehling.

NB. Fahren zur Messzeit auch zuweilen nach Leipzig und Braunschweig.

Ann. 4. Travemünder Reihe = Fuhrleute:

Johann Schünemann; Lizenbrüder: Ludwig Behncke.

Andreas Wahrmann; Lizenbrüder: P. Meyer.

Kommen unbestimmt, im Sommer zuweilen an einem Tage zweymal. Im Winter aber, bey sehr schlechtem Wetter, manchmal in 8 Tagen nur einmal. Kehren ein bey F. N. Schröder in der Stadt Wismar, Kuhberg JacQ. Nr. 7 u. 8. Im Fall beyde nicht zu Hause sind, müssen die Fischfuhrleute: Heite, Kröger, Schlichting und Werner, reihenweise fahren.

Güterbestäter: Frachtbedinger, Wagenbedinger:

Nach Lüneburg, Sachsen und dem Reiche:

A. F. D. Maack; C. Scheel; J. J. C. Westfeling.

Nach Hamburg: P. H. Niehus, A. C. Nölck.

Konsuls:

Königlich Dänischer: Hr. Franz Wilhelm Platzmann,
Breitestraße MQ. Nr. 73

Königl. Französischer: Hr. P. de Sadet, Kuhberg
MMQ. Nr. 17

Königl. Großbritannischer Vice-Konsul u. Königl.
Sannoverscher Konsul: Hr. Wilhelm Ludwig
Behncke, Schlüsselbuden, MQ. Nr. 1

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer: Hr. Theobald
Freyherr von Kurtzrock, Königstr. JacQ. Nr. 62

Königl. Preussischer: Hr. Carl August Jarck, Jo-
hannisstraße JacQ. Nr. 69. Vice-Konsul: Hr.
Conrad Platzmann jun., Königstraße oben der
Hundestraße, JacQ. Nr. 93

Russisch-Kaiserl. General-Konsul: Hr. Emanuel
von Aderkas, Königstraße bey St. Jacoby, JacQ.
Nr. 63. Vice-Konsul: Hr. Karl von Schlötzer,
Breitestraße JacQ. Nr. 30

Königl. Schwedischer: Hr. Johann Anton Grimm,
Johannisstraße JacQ. Nr. 68

Lizenbrüder:

Dänische oder Holsteinische Post:

J. H. Hirt. J. G. Warnck.

Hamburgische Post:

J. Dittmer; C. Lamp; H. Wehr; D. C. H. Wilde.

Hannoversche Post:

C. C. H. Diestel; C. Rohde.

Schwerinische oder Mecklenburgische Post:

G. W. Harbrinck.

Wiämarsche Post:

H. A. Költzow; H. C. Odewahn.

NB. Die Wohnungen s. unter den Adressen.

Mätkler, confirmirte:

Die Herren: J. F. Dibbern; J. C. Kröger; J.

A. Peterssen; J. J. Schultz; G. J. Wendt.

Confirmirte Kornmätkler:

Die Herren: J. C. Hirsch; G. F. Röse.

Confirmirter Hopfenmätkler:

Hr. J. Schlick,

Oldesloer Böter oder Travenfahrer:

H. L. Gäde; J. C. B. Heynaths; J. J. Koch; G. H. Lembck; J. H. Lütgens; M. N. Petersen; H. G. Wulff.

Fahren Kaufmannsgüter nach Oldesloe, welche von diesem Orte pr. Aye ins Holsteinische, oder nach Hamburg transportirt werden.

Außer diesen hiesigen Einwohnern fahren auch eigentliche Oldesloer zu Oldesloe anässige Böter dahin, namentlich: Joh. Joch. Grimm; J. J. Harms; Hans Fried. Helms; Hinr. Jacobsen; Jac. Jacobsen; Nic. Möller. Sie kehren ein in der Oldesloer Herberge, bey Christoph Schröder, an der Trave bey der Holstenstraße MQ. Nr. 53

Rageburger Böter. Mit Gütern und Sachen, auch Personen, fahren vier Böter auf Rageburg:

- 1) C. Wischer und H. Wischer.
- 2) C. Freytag und E. W. Wischer.
- 3) J. Krach und E. Wischer.

Kehren ein bey C. H. Westendörp ganz unten in der Mürstraße, JohQ. Nr. 59

- 4) F. Röper und Gressmann.

Kehren ein bey J. N. Lenschau ganz unten in der Mürstraße JohQ. Nr. 64; kommen jetzt wöchentlich nur einmal an, und zwar Dienstag Abends; wenn die Waackniz zugefroren ist, nehmen sie Frachtwagen.

Stednigfahrer:

H. A. A. Blöfs; H. N. Brnhns; M. H. Bruhns; J. D. Grambau; J. J. Hemann; C. F. Heynatz; J. G. Koop; M. H. Koop; L. N. Lüders; D. N. Rohweder; H. H. Sommer; J. D. Sommer; J. G. Stallbohm; J. N. Stallbohm; H. A. Stühffe; H. H. Stühffe; H. N. M. Stühffe; M. D. Stühffe; M. M. Stühffe; B. D. Westfeling Bwe.; F. H. Westfeling; H. H. Westfeling; H. H. M. Westfeling; J. D. Westfeling Bwe.; J. G. Westfeling;

M. H. Westfeling. Haben ihr Amthaus bey A. Werth, Hartengrube MQ. Nr. 41.

NB. Die Wohnungen s. unter den Adressen.

Träger: Verschiedene Arten derselben, und Orte, wo sie sich aufzuhalten pflegen:

Bleyträger oder Thranwacker: bey der Alffstraße, an der Trave.

Dielenträger: bey der Brackbude.

Gemeine Träger: von der Holstenstraße bis an die Beckergrube, bey allen Pforten an der Trave.

Träger = Ueltermann: M. F. Weichbrodt.

Klösterträger: Petersburger; unten bey der Mengstraße, bey ihrem Prahm.

Prahmschreiber: C. N. D. Menck.

Klöster = Waageträger: am Markte in der Waage.

Kohlenträger: im Schlüsselbuden, oben der Fischstraße, bey Thielcke.

Kopenhagener Träger oder Seringspader: bey dem blauen Thurme.

Kornmesser: an der Trave bey der Beckergrube.

Kornträger: an der Trave bey der Beckergrube.

Rigaische Träger: unten bey der Mengstraße, bey ihrem Prahm.

Prahmschreiber: B. D. Gave.

Kostocker Träger: unten bey der Braunstraße.

Stockholmer = oder Stangenträger: unten bey der Fischstraße, bey ihrem Prahm.

Prahmschreiber: A. Kneese.

Wismarsche Träger: bey der Alffstraße.

Travensfahrer: s. Oldesloer Bötter.

Wagenlader:

M. F. Boldt; J. J. P. Drath; P. C. Fick; J. C. Kibbel; P. H. Niehus; A. C. Nölck; C. Pagens; J. Vagt; H. C. Warnck.

Wagenmeister: H. G. Franck.

Wäger:

Bey der Markt- oder Oberwaage:

H. L. Wolters; B. M. Wiessendörff.

Bev der Traven- oder Unterwaage:

K. Jürgens; J. C. Schmidt.

Weinküper:

G. A. Egge; J. E. Fleck; J. J. Gruber; L. Harms;
H. Heyke; A. Kreidemann; H. G. Lütkens;
H. L. Meister; J. Möller; J. G. Mumm; H.
G. Segnitz.

NB. Die Wohnungen der unter den drey vor-
stehenden Rubriken benannten Personen siehe
unter den Adressen.

k) Praktisches Handels-Institut seit 1805

unter alleiniger Direction des Herrn R.
H. B. Rappoldt, Königstraße Nr. 27, für
junge Leute, welche sich der Handlung
widmen wollen.

Dieses hier und im Auslande sehr berühmte In-
stitut, welches schon seit 26 Jahren besteht, ist beson-
ders unter der jetzigen Direction vervollkommenet wor-
den. Die Einrichtung desselben besteht in Arbeiten,
welche einer wirklich existirenden Handlung gleich sind;
wobey alle zu erdenkende gewöhnliche und außerordent-
liche Fälle vorkommen, und bis auf den kleinsten Um-
stand auf alle nur mögliche Art praktisch im Zusam-
menhange ausgeführt werden.

Die Correspondenz wird in deutscher, französischer,
englischer und schwedischer Sprache von denen, welche
Vorkenntnisse in diesen Sprachen besitzen, geführt, und
die Bücher auf einfache und doppelte italienische Art
mit der zweckmäßigsten Einrichtung gehalten und ab-
geschlossen.

Bev dieser fingirten Handlung, welche nach allen
Hauptplätzen von ganz Europa und in jedem Zweige
geht, werden gewöhnlich die Zeitumstände, so wie sie
existiren, mit jeder vorkommenden Conjunktur ange-
nommen.

Da das kurze Rechnen, Calculiren u. s. w. eine
wesentliche Eigenschaft des geschickten Kaufmannes ist,

so wird außer dem, was in dieser fingirten Handlung ausgerechnet zu werden nothwendig ist, noch eine Zeit wöchentlich besonders angewendet, um nicht allein Uebung im kurzen kaufmännischen Rechnen, sondern auch vollkommene Kenntniß von allen Cursen und Reduzirungen, Münzen, Wechsel-Arbitrage, Maassen und Gewichten zu erhalten.

Alles was zur Theorie der Handlung gehört, wird ebenfalls gelehrt, indem die ausführlichsten Erklärungen über alle in der Praxis vorkommenden Gegenstände ertheilt werden.

Umständlichere Beschreibung giebt der Plan von 1815.

I) Einige besondere Notizen von Travemünde.

Prediger:

Hr. Friedrich Joachim Hasse, Pastor.

Hr. Heinrich Wilhelm Eschenburg, Diaconus.

Stadt-Hauptmann:

Hr. Johann Hinrich Heyn.

Lootsen-Commandeur.

Hr. Andreas Hinrich Harmsen.

Oberlootsen: Hans Hinrich Beerotter; Arend Hinrich Hildebrandt; Jacob Hinrich Rathgens.

Unterlootsen: Jürgen Christian Dreyer; Andreas Jürgens; Hinrich Diederich Kröger; Jürgen Hinrich Kröger; Reinhold Petersen; Hans Detlef Sootmann; Hans Christoph Thiel; Hans Hinrich Timmermann; Johann Hinrich Zander.

Travemünder Wagen: s. besondern Art. i) Frachtfuhrleute.

Wirthshäuser:

Abler,	Wirth:	Hildebrandt.
Christoph, großer,	—	Langmack.
Im Clas-Drt	—	Böttcher.
Hamburg, Stadt	—	Lehmann.
London, Stadt	—	Schau.

Im weißen Pferd	Wirth	Schümann.
Im weißen Schwan	—	Petersen.
Schiffer-Gesellschaft	—	Zornig.
In der Sonne	—	Vogler.
Caffee und Billard	—	Luetgens.

Seebade-Anstalt bey Travemünde.

Diese vor 18 Jahren, durch den Privat-Verein mehrerer Lübecker Bürger, gegründete gemeinnützige Anstalt, hat sich dem einheimischen und auswärtigen Publicum, durch die zweckmäßige Simplicität und Anwendbarkeit ihrer Einrichtungen, durch die vortheilhafte Lage des Badeplatzes, durch das auf demselben errichtete geräumige und angenehme Logirhaus, durch den ganz vorzüglich schönen Seegrund, durch die Reinlichkeit und Bequemlichkeit der Bade-Wagen zum Gebrauch der kalten Bäder in offener See und der Bade-Bännen, in dem zu warmen Bädern bestimmten, ganz nahe am Ufer der See belegenen Badehause, so wie überhaupt durch die vielfältig genommenen Rücksichten auf Vereinigung dessen was nützt mit dem was vergnügt, nach dem so oft und laut ausgesprochenen Urtheile derer, die sie besuchten, längst von vortheilhaften Seiten empfohlen.

Wenn gleich die, mit dem Jahre 1806 für Lübeck begonnene unglückliche Catastrophe, in der das Gedeyhen alles Guten so schwer war, dieser Anstalt nicht günstig seyn konnte, so ist sie dennoch bey der unermüdeten Sorgfalt ihrer Verwalter in steter Wirkksamkeit geblieben, und wird nun, unter der Begünstigung besserer Zeiten, sich bald zu derjenigen Vollkommenheit erheben, zu der Natur und Kunst, beyde vereint, einen so sichern Grund gelegt haben.

Travemünder Post.

Außer den, zur Beförderung von Sachen und Briefen zwischen Lübeck und Travemünde täglich statt findenden Fuhren und Fußboten, ist von Seiten der Seebade-

Anstalt eine eigene, für die Badegäste bestimmte, Briefbotenpost errichtet, welche während der ganzen Dauer der Badezeit täglich mit einer verschlossenen Capfel jeden Nachmittag um 4 Uhr in dem dazu bestimmten Bureau zu Travemünde abgeht, und Abends um 7 Uhr im Schütting zu Lübeck eintrifft, und sowohl Briefe, als kleine Paquete, prompt und sicher befördert; wodurch besonders die ununterbrochene tägliche Communication mit Hamburg, so wie die unverzügerte Benützung aller Lübeckischen Post-Expeditionen in die Fremde, bewirkt wird.

1. ...	1. ...	1. ...
2. ...	2. ...	2. ...
3. ...	3. ...	3. ...
4. ...	4. ...	4. ...
5. ...	5. ...	5. ...
6. ...	6. ...	6. ...
7. ...	7. ...	7. ...
8. ...	8. ...	8. ...
9. ...	9. ...	9. ...
10. ...	10. ...	10. ...
11. ...	11. ...	11. ...
12. ...	12. ...	12. ...
13. ...	13. ...	13. ...
14. ...	14. ...	14. ...
15. ...	15. ...	15. ...
16. ...	16. ...	16. ...
17. ...	17. ...	17. ...
18. ...	18. ...	18. ...
19. ...	19. ...	19. ...
20. ...	20. ...	20. ...
21. ...	21. ...	21. ...
22. ...	22. ...	22. ...
23. ...	23. ...	23. ...
24. ...	24. ...	24. ...
25. ...	25. ...	25. ...
26. ...	26. ...	26. ...
27. ...	27. ...	27. ...
28. ...	28. ...	28. ...
29. ...	29. ...	29. ...
30. ...	30. ...	30. ...